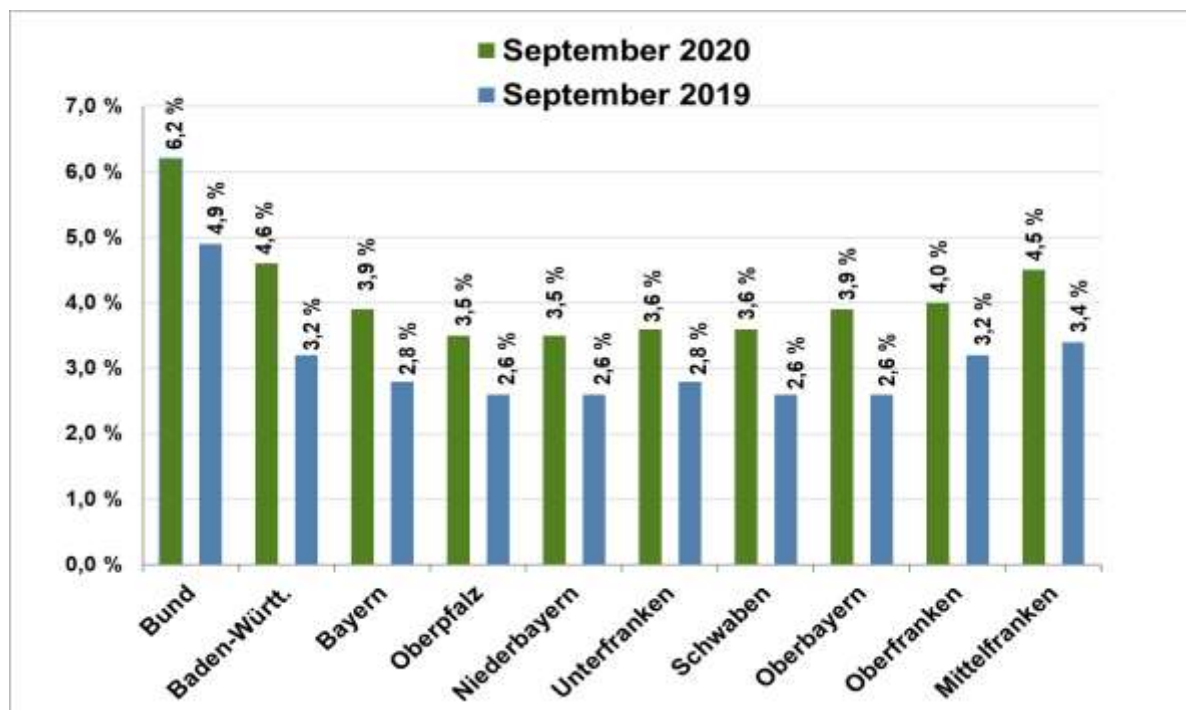




Bayerns Arbeitsmarkt im September 2020

- Mit einer **Arbeitslosenquote** von **3,9 %** liegt die Quote im September 2020 erfreulicherweise **unter dem Niveau des Vormonats** (August 2020: 4,1 %).
- **292.939 Arbeitslose** - absolut **sinkt die Arbeitslosigkeit** gegenüber dem Vormonat August um **4,9 % (14.970 Personen)**. **Rückläufige Arbeitslosenzahlen sind im September saisonüblich** und gehen im Wesentlichen auf den **Beginn des Schul- und Ausbildungsjahres** zurück. Viele Schul- oder Hochschulabsolventen beginnen eine Ausbildung oder finden eine Beschäftigung und melden sich aus der Arbeitslosigkeit ab.
- Die **Auswirkungen der Pandemie** auf den Arbeitsmarkt sind aber **weiterhin sehr deutlich**: Verglichen mit September 2019 steigt die Arbeitslosigkeit um 83.470 Personen bzw. 39,8 %. Auch die **Arbeitslosenquote** von 3,9 % liegt weiterhin **deutlich über der Quote des Vorjahres** (September 2019: 2,8 %). Jedoch **stabilisiert sich der Arbeitsmarkt weiter und erholt sich leicht**: Der Anstieg zum Vorjahr fällt seit Juni zunehmend geringer aus.
- Im **Bundesländervergleich** belegt Bayern mit einer Quote von 3,9 % weiterhin den **Spitzenplatz**, mit großem Anstand **vor Baden-Württemberg** mit 4,6 %.
- Mit einer Arbeitslosenquote von jeweils 3,5 % kann die **Oberpfalz sowie Niederbayern** im Berichtszeitraum auf die niedrigste **Arbeitslosigkeit verweisen**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,0 %-Punkten bewegt sich **weiterhin auf niedrigem Niveau**.

Abb. 1: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken

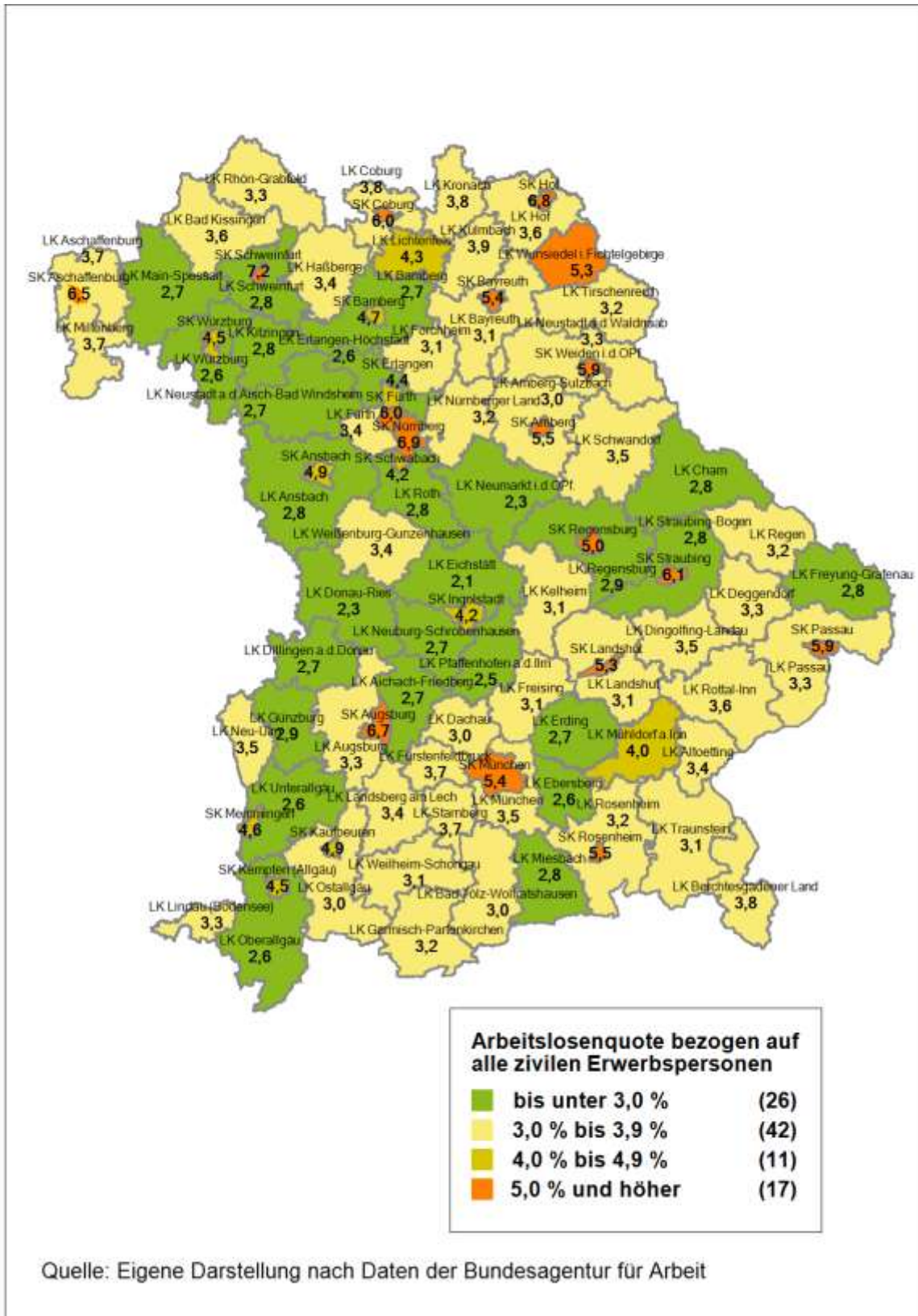


- Das **Kurzarbeitergeld** vermeidet weiterhin eine **höhere Arbeitslosigkeit** und **sichert Beschäftigung**. Während der Pandemie sind in Bayern bislang **rund 150.000 Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld** eingegangen. Insgesamt beziehen sich die Anzeigen auf **rund 2.260.500 Personen**. Die **Zahl neuer Anzeigen** ist jedoch in den **vergangenen Monaten deutlich zurückgegangen** (September rund 930 Anzeigen bzw. rund 10.100 Personen).

Ergänzender Hinweis: Aus den Anzeigen auf Kurzarbeit lässt sich noch nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor, da für die Auszahlung nach der Anzeige noch ein Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen ist.

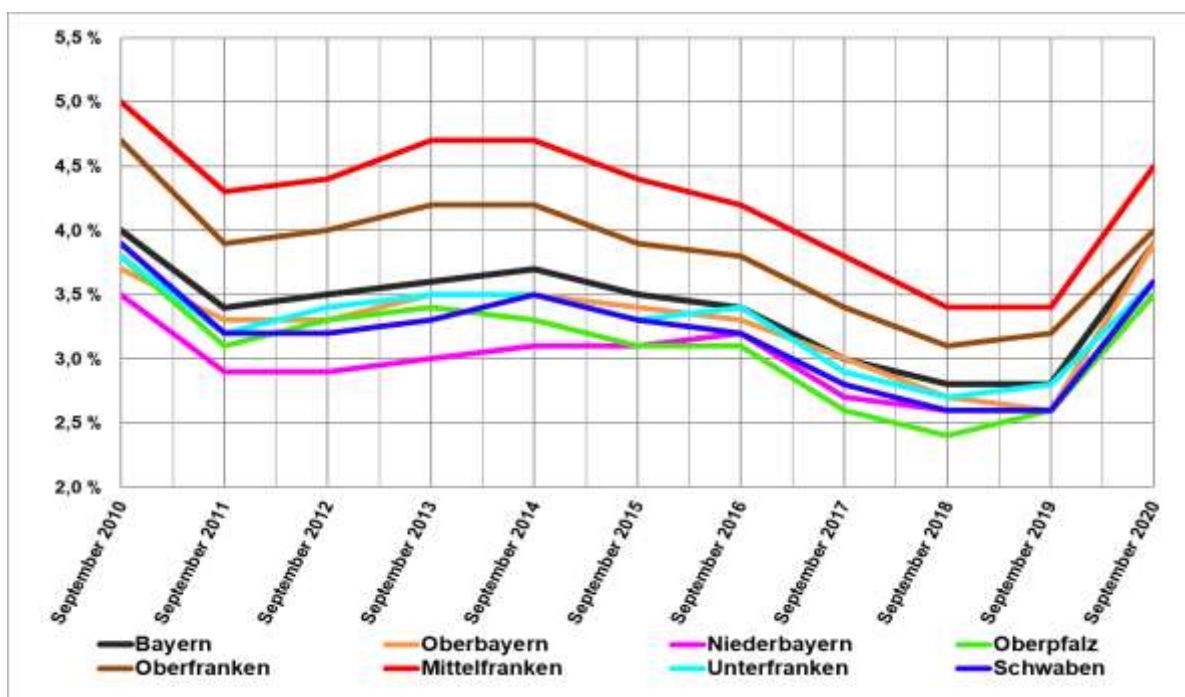
- Im Berichtszeitraum können **26 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (27 %) eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von **2,1 % bundesweit weiterhin an der Spitze**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im September 2020



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist im **Vorjahresvergleich** deutlich zurückgegangen, die **Dynamik** **verhalten**: Der **Stellenbestand** liegt mit bayernweit 94.733 gemeldeten offenen Stellen um - 26,3 % bzw. rund 33.900 Stellen **deutlich unter dem Vorjahreswert**. Im August nahmen die **neu gemeldeten Stellen** den vierten Monat in Folge zu. Dieser Trend der vergangenen Monate hat sich **im September nicht weiter fortgesetzt**.
- Nach aktuellen Hochrechnungen waren im Juli 2020 **5.667.400 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Das waren etwas **weniger** (- 18.400 Beschäftigte) **als noch im Juni**. Auch im Vergleich **zum Vorjahr** hat sich die Beschäftigtenzahl leicht um rd. 23.400 Beschäftigte bzw. - 0,4 % **verringert**.
- Im Rückblick der vergangenen zehn Jahre zeigt sich für den September folgendes Bild: Die **Arbeitslosenquote von 3,9 %** ist die höchste Quote in Bayern seit September **2010**. Im **September 2010** war die Quote mit **4,0 %** jedoch noch **höher**.

Abb. 3: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken in den vergangenen zehn Jahren



	Sept. 2010	Sept. 2011	Sept. 2012	Sept. 2013	Sept. 2014	Sept. 2015	Sept. 2016	Sept. 2017	Sept. 2018	Sept. 2019	Sept. 2020
Oberbayern	3,7	3,3	3,3	3,5	3,5	3,4	3,3	3,0	2,7	2,6	3,9
Niederbayern	3,5	2,9	2,9	3,0	3,1	3,1	3,2	2,7	2,6	2,6	3,5
Oberpfalz	3,8	3,1	3,3	3,4	3,3	3,1	3,1	2,6	2,4	2,6	3,5
Oberfranken	4,7	3,9	4,0	4,2	4,2	3,9	3,8	3,4	3,1	3,2	4,0
Mittelfranken	5,0	4,3	4,4	4,7	4,7	4,4	4,2	3,8	3,4	3,4	4,5
Unterfranken	3,8	3,2	3,4	3,5	3,5	3,3	3,4	2,9	2,7	2,8	3,6
Schwaben	3,9	3,2	3,2	3,3	3,5	3,3	3,2	2,8	2,6	2,6	3,6
Bayern	4,0	3,4	3,5	3,6	3,7	3,5	3,4	3,0	2,8	2,8	3,9

HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Mit einer **Jugendarbeitslosenquote von 3,9 %** sind im Berichtszeitraum rd. **9.700 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr (+ 41,7 %)**. Die **Arbeitslosigkeit der Älteren** (50 Jahre und älter) **steigt** um + 32,3 % bzw. absolut um rd. 24.600 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen steigt** um 19,7 % bzw. absolut um rd. 4.100 Menschen. Auch die **Langzeitarbeitslosigkeit steigt an** (+ 31,2 % bzw. absolut um rd. 13.700 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der **arbeitslosen Ausländer** liegt bei rund 91.500 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich ein Anstieg** um rd. 28.700 Personen bzw. 45,7 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) **der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl** unter 65 Jahren ist in **Bayern mit 3,3 %** weiterhin die mit großem Abstand niedrigste im Vergleich aller Bundesländer (vor **Baden-Württemberg** mit **4,2 %**). Im **Bund** ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt **7,2 %**.

Abb. 4: Arbeitslose im September 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat: Bayern insgesamt und ausgewählte Personengruppen

